

Analwinkel in einer hellgelben Binde fort, die auf den Adernenden deutliche Zacken bildet. Der Analteil der Hfl. ist stark aufgehell, die Augenflecke des Saumfeldes fehlen. Diese neue Form wurde von Franz Kreibich in Parchen bei Steinschönau aus einer Puppe erhalten ohne sie irgendwelchen künstlichen Temperatureinflüssen auszusetzen. Das hochgelegene Gebiet von Parchen-Steinschönau, das wie ein isoliertes Massiv aus der Polzen-Niederung sich erhebt, ist dadurch bekannt, daß auch in der schönen Jahreszeit hier große Gegensätze zwischen den Tages- und Nachttemperaturen herrschen. Fast alljährlich werden von den Sammlern jener Gegend auffällige Temperaturformen hauptsächlich von *Vanessen* und *Argynnis* in freier Natur gefangen. Der Falter wurde am 4. 8. 1912 aus einer Puppe erzielt und ist in den Besitz eines Hamburger Sammlers übergegangen.

Vanessa jo L. ab. *calorefacta* Urech. Durch Einwirkung von Wärme kommen auch in freier Natur Stücke vor, bei denen sich ein schwarzer Diskalfleck im Vfl. zwischen C 2 und der Analis befindet.

Ich besitze einen derartigen Falter aus der ehemaligen Sammlung des Herrn Herbrich aus dem Jahre 1916. Ein zweiter befindet sich in der Sammlung des Herrn W. Peter in Thammühl und wurde 1926 aus einer Puppe erzogen.

Vanessa L. album Esp. Anfang Oktober 1928 Warnsdorf und August 1929 Reichstadt. Siehe Jahrgang 45 der Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M., Seite 132—135. „Ueber das Vorkommen von *Vanessa L. album* Esp. im nördlichen Böhmen“.

Melitaea aurinia Rott ab. *ochrea* Tutt. Grundfarbe ockerfarbig, Wobern bei Hirschberg, W. Peter.

Melitaea cinxia L. Mittel- und Wurzelfeld der Vfl. ganz hell, nur mit zwei schwarzen Makeln in der Zelle. 22. 6. 22. Bösig, Kreibisch.

Fortsetzung folgt.

Entomologische Chronik.

Unser Mitglied, Professor Dr. Pius Sack, Frankfurt a. M., feierte am 3. 12. 1935 seinen 70. Geburtstag. Als ausgezeichnete Kenner der Dipteren, ist er eifriger Mitarbeiter des Monumental-Werk der Dipterologie, den Fliegen der paläarktischen Region, herausgegeben von Erwin Lindner. Dort hat er die Gruppen der Nemestrinidae, Mydaiidae, Syrphidae und Dorylaidae bearbeitet und sich einen bleibenden Namen in der entomologischen Fachwelt geschaffen. Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Frankfurt a. M., ernannte ihn anlässlich dieses Festtages zu ihrem Ehrenmitglied.

Wir wünschen unsrem Jubilar noch eine recht erfolgreiche Weiterarbeit im Interesse unsrer deutschen Wissenschaft.

Fachschuldirektor i. R. Christian Lumma beging am 27. v. M. in Königsberg seinen 70ten Geburtstag. Er ist ein altes Mitglied des



I. E. V. und ein eifriger Entomologe, der die Fauna Ostpreußens gründlich bearbeitete und eine entsprechend große faunistische Sammlung hat.

Wir hoffen, daß er bei seiner Rüstigkeit uns von seinen stets interessanten Abhandlungen noch manchen wertvollen Beitrag zugänglich macht.

Wir entbieten unserem alten entomologischen Freund J. Hain, Würzburg, die besten Glück- und Segenswünsche zum 70. Geburtstag. Als Beweis seiner rührigen Anhänglichkeit geben wir den Wortlaut seiner letzten Karte wieder:

„Nachdem meinem entomologischen Freund, Pfarrer Seitz, mit dem mich reges entomologisches Interesse verbindet, schon längst die Mitgliedskarte ausgehändigt wurde, glaube ich schon, man kommt nicht mehr auf mich zurück. Heute habe ich dieselbe erhalten und danke bestens. Es wäre vielleicht die Jahreszahl 1911 zu ändern. Denn 1888 war ich bereits Abonnent der Entomologischen Zeitschrift unter Redaktion des alten Redlich, Guben, und sind die Jahrgänge noch da. Ich dürfte somit zu den ältesten Mitgliedern zählen. Von 1891 ab führte ich und mein Freund Marsteller, Diener und Hausmeister des Professors Röntgen (Röntgenstrahlen) Zuchten an ganzen Bäumen aus (vollständig eingebunden), wie es wohl nicht mehr oft vorkam. Wir abonnierten dann jahrelang die Societas Entomologica, Zürich, sodaß ich erst in der Mitgliederliste von 1908 auftauche. Ich kann sagen, die große Liebe zur Natur, in Sonderheit zu den Schmetterlingen, hat meinem Leben Inhalt gegeben. Ich habe vor 14 Tagen meinen 70. Geburtstag gefeiert. Wer mich sieht hält es nicht für möglich. Das macht Wald, Sonne, Luft, Bewegung. Macht's nach!“

Internationaler Entomologischer Verein E. V., Frankfurt a. M.

Kurzbericht der Generalversammlung vom 22. Juni 1935. — Begrüßung, Protokolle, Berichte und Kassenprüfung fanden einstimmig Billigung der Versammlung und entsprechende Entlastung. Hervorzuheben ist: Die Beendigung des Vertragsverhältnisses mit der Firma Kernen, Stuttgart, zum 31. 12. 1935 und der Abschluß einer Interessengemeinschaft mit der Internationalen Entomologischen Zeitschrift, Guben, die spätestens zu diesem Zeitpunkt beginnt. Nach Bekanntgabe einer Reihe von anerkennenden Zuschriften bekannter Entomologen zu dem erfreulichen Zusammenschluß und die endliche Loslösung von der Firma Kernen, ergeht folgender Beschluß einstimmig: „Die Generalversammlung genehmigt einstimmig die Kündigung des Vertrages mit der Firma Alfred Kernen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935/36

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 143-144](#)